

Dr. Hermann Schlindwein



Kontakt

Tel: +49 (0) 69 972 65 60-60

Fax: +49 (0) 69 972 65 60-99

E-Mail: h.schlindwein@klinkert.pro

Sprachen: Deutsch, Englisch

Dr. Hermann Schlindwein, Partner, ist ein ausgewiesener Experte im Sportrecht sowie M&A und Private Equity. Er berät im Bereich der Sportvermarktung, des Sponsorings, des Vereins- und Verbandsrechtes, des Sportarbeitsrechtes, der Spielertransfers und der TV-Vermarktung. Zu seinen Mandanten gehören internationale Sportvermarktungsagenturen, Sportverbände, Fußballclubs, Fußballtrainer, Spieler und andere Einzelsportler sowie Unternehmen, die sich im Bereich des Sports betätigen. Er gehört zu den in Best Lawyers gelisteten Rechtsanwälten für das Rechtsgebiet Gesellschaftsrecht und ist im Who-is-Who des Sportrechts gelistet. Dr. Hermann Schlindwein leitet bei Klinkert Rechtsanwälte den Bereich Sportrecht.

Spezialisierungen

- Beratung bei der Entwicklung und der Umsetzung von Gesamtvermarktungskonzepten und Events;
- Begleitung von mehr als hundert Spielertransfers, so z.B. bei Emerson, Kevin Kuranyi, Raúl, Huntelaar, Eduardo, Luiz Gustavo, Firmino, Sané und Draxler;
- Benennung in der Schiedsrichterliste des Deutschen Sportschiedsgerichtes der DIS als Sportschiedsrichter;
- Mehr als 20 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des M&A und des Private Equity. Beratung von Investoren, Unternehmen und Clubs bei vielfältigen Transaktionen in der Sport- Media- und Entertainmentbranche.

Ausgewählte Mandate/Projekte

- **DFL Deutsche Fußball Liga GmbH** bei der Ausschreibung der nationalen TV-Rechte zur Bundesliga und 2. Bundesliga, der Erstellung des neuen Musterarbeitsvertrages für die Lizenzspieler der Bundesliga und der 2. Bundesliga und Verträge für die Auslandsvermarktung der DFL;
- **DFL Sports Enterprises GmbH** bei der Vermarktung von Bildausschnitten und Archivbildern zur Bundesliga und 2. Bundesliga und bei der Erstellung eines Muster-TV-Vertrages für die Auslandsvermarktung;
- **International Management Group (IMG)** bei ihren Aktivitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz (z.B. die Akquisition von Sportmarketingrechten vom 1. FC Köln, VfL Wolfsburg 1860 München, GAK Graz, der Vierschanzentournee (Joint Venture mit RTL und sämtliche Marketingverträge), die German Open Tennisturniere und dem Betty Barclay Cup und bei ihrer Vermarktung von berühmten Sportlern, Berlin Fashion Week, Spielertransfers;
- **Sportfive**: beim Abschluss des Medien Agenturvertrages mit der UEFA hinsichtlich der UEFA EM 2008 und mit der FIFA hinsichtlich der FIFA WM 2010;
- **Hamburger Sportverein (HSV)** bei dessen Marketingvertrag mit UfaSport (der eine wesentliche wirtschaftliche Grundlage für den Stadionneubau war);
- **FC Schalke 04** bei Spielertransfers sowie sonstigen rechtlichen Angelegenheiten der Lizenzspielerabteilung des Fußballbundesligaclubs;
- **VfL Bochum** bei Spielertransfers, Vermarktung, Sponsoring sowie sonstigen rechtlichen Angelegenheiten des Clubs;
- **Karlsruher Sport-Club (KSC)** bei zahlreichen Rechtsfragen des Clubs, in jüngster Zeit beim Stadionbau, Spielertransfers, Sponsoring, Ausschreibung der Gesamtvermarktung, Rechtsstreit mit Kölmel;
- **Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH** beim Transfer ihres Spielers Emerson zum AS Rom;
- **Juventus Turin** bei Fragen bezüglich des Transfers verschiedener Spieler;
- **Lizenzierungsangelegenheiten** eines Fußballclubs mit der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH;
- Beratung bei zahlreichen nationalen und internationalen **Transfers von Fußballspielern** (allein in 2010 bei ca. 40 Transfers, wie z.B. Kevin Kuranyi, Gonzaléz Blanco Raúl, Carlos Eduardo, Heiko Westermann, Luiz Gustavo, Jurado, Klaas-Jan Huntelaar, Kevin Prince Boateng, Rafinha);
- **EnBW/Yello Strom** beim Abschluss des ersten nationalen Sponsorenvertrages mit der FIFA hinsichtlich der FIFA WM 2006 in Deutschland;
- **Dresdner Kleinwort** bei der Planung und dem Aufbau eines professionellen Triathlon Teams (u.a. mit Normann Stadler und Timo Bracht) sowie bei der Entwicklung und der Umsetzung eines prämierten Anti-Doping Konzeptes in Kooperation mit der Deutschen Triathlon Union und der Nationalen Anti-Doping Agentur;
- **Deutschland – Land der Ideen** bei der Imagekampagne von Bundesregierung und Bundesverband der Deutschen Industrie zur FIFA WM 2006 sowie bei der Imagekampagne von Bundesregierung und Auswärtigem Amt zu Olympia 2008;
- **Marketing für Deutschland GmbH** beim Projekt "Deutsches Haus 2010" zur FIFA WM 2010 FIFA in Johannesburg, Südafrika;
- **Deutsche Sportverbände** (Deutscher Fechter-Bund, Deutscher Hockey-Bund, Deutsche Tischtennis Liga, Deutscher Golf Verband, Bund Deutscher Radfahrer);
- **DSM** (Deutsche Sportmarketing) bei Fragen im Rahmen der Fusion von DSB und NOK;

- Stiftung Deutsche Sporthilfe bei Vermarktungsfragen;
- **Olympic Committee of Qatar**: bei der Entwicklung und Umsetzung eines Fußball-Liga-Konzeptes;
- **Schieds- und Verbandsverfahren**: u.a. Bayer 04 Leverkusen vor der UEFA; Chris (Eintracht Frankfurt) vor dem CAS; BDR im Verfahren gegen Lens Lehman;
- **Advent International** beim Erwerb von Sportfive;
- **Advent International** bei dem Verkauf von Sportfive an Lagadère im Rahmen eines umfangreichen Auktionsverfahrens;
- **International Management Group GmbH (IMG)** bei dem geplanten Kauf der upsolut GmbH;
- **International Management Group GmbH (IMG)** dem Verkauf der sportal.de an eine private Investorengruppe;
- **International Management Group GmbH (IMG)** bei der Ausgliederung eines Sportbereiches;
- **T21plus** bei ihrer Gründung;
- **International Management Group GmbH (IMG)** beim Verkauf ihrer 100 Prozent-Beteiligung an der Nunet AG, dem Weltmarktführer im Bereich Mobile-TV, an die im NASDAQ notierte KIT digital, Inc.;
- **Deutsche Tischtennis Liga** bei der gesellschaftsrechtlichen und verbandsrechtlichen Gründung ihrer Liga.

Veröffentlichungen, Vorträge

- „Die anwaltliche Arbeit im Fußball-Transferfenster“, Leitartikel in Bayerischer Anwaltsbrief, Juli 2010;
- „Erfolg katapultiert Fußballclubs in neue Umsatzdimensionen“, Artikel in der Börsenzeitung (Sonderbeilage Finanzen und Fußball), Ausgabe vom 5. Juni 2010;
- „Hauptsache Liquidität; Das Lizenzierungsverfahren der Fußball-Bundesliga und seine Grenzen“, Sonderbeilage „Finanzierung im Profifußball“ der Zeitschrift GoingPublic 2010;
- Vortrag im Rahmen des Workshops auf der SpoBiS 2010 zu den Themen „Territoriale Fernsehrechtevergabe“ und „Hospitality“;
- Referent bei den 15. Deutschen Sponsoringtagen am 10. November 2009 zum Thema „HSB Hospitality im B 2 B-Bereich“ und „Sponsoring im Lichte des 13. Rundfunkänderungsstaatsvertrages (13. RÄStV)“;
- „Die CAS Entscheidung im Fall Matuzalem“ in Bundesliga-Magazin 08/2009;
- Vortrag zum Thema Verhandlungstraining an der Universität Zürich am 22. April 2009;
- „Bei Sport und Gesetz bleiben Fragen offen“, ein Essay in EXTRA Sportrecht, Horizont Sportbusiness 4/2009;
- Referent bei den 14. Deutschen Sponsoringtagen am 22. Oktober 2008 zum Thema „Innovative Sponsoringkonzepte – Strategie, Planung, Umsetzung, dargestellt am Sponsoringkonzept des Dresdner Kleinwort Triathlon-Team“;
- Referent bei den 13. Deutschen Sponsoringtagen am 14./15. März 2007 zum Thema „Fallstricke und aktuelle Probleme bei Event- und Teamsponsorverträgen“;
- Referent bei den 12. Deutschen Sponsoringtagen am 5./6. April 2006 zum Thema „Fragmentierung der Medienrechte“;
- „M&A in Deutschland“, Bloomberg TV Live-Interviewgast am 9. Januar 2006;
- „Zuckerbrot und Peitsche – Wie Finanzinvestoren das Management

- übernommener Firmen einbinden" in Handelsblatt am 28. Dezember 2005;
- „WM 2006 – Sponsoren und Markenrechte", Bloomberg TV Interviewgast am 27. Juli 2005;
 - Referent bei den 11. Deutschen Sponsoringtagen am 9./10. März 2005 zum Thema "Vermarktungsverträge";
 - „Spiele sollten wiederholt werden", Artikel in der FAZ am 31. Januar 2005;
 - Referent im Rahmen des von Sponsor's 2005 veranstalteten Clubforums in Frankfurt, Hannover, Leverkusen und Stuttgart zum Thema "Gestaltung professioneller Vermarktungsverträge";
 - Referent an der Johannes Gutenberg Universität Mainz im Rahmen der Vorlesung Sportrecht;
 - Live-Telefoninterview zum Thema „FIFA Sponsoringrechte" am 14. Mai 2004, Radio You FM;
 - „Der Kampf um den WM-Titel, oder: Wem gehört Germany 2006?", Artikel in Horizont Sport Business in der Ausgabe 04/2004;
 - „Ungefragter Werbeeinsatz: Der Fall Oliver Kahn als warnendes Beispiel", Newsletter Horizont Sport Business 04/2004;
 - „The Licensing Systems of DFL", Referent am T.M.C. Asser Institut in Utrecht im Rahmen der Veranstaltung "Licensing Systems and the Financing of Professional Football in Europe" am 10. Juni 2003;
 - „Vorträge, Vereine, Verbände und die damit verbundenen Rechtsfragen und möglichen Streitfälle, Bloomberg TV Interviewgast, Horizont Sport Business TV am 15. Januar 2003;
 - Live-Interviewgast im ZDF Sportstudio zu Gehaltskürzungen in der Bundesliga am 30. November 2002;
 - „Ein guter Vertrag kommt nie vor Gericht", Interview erschienen im Horizont Sport Business, Ausgabe 10/2002;
 - „Vermarktung von Sportrechten", Vortrag im Rahmen des ISLA-Kongresses am 3. und 4. Mai 2002 in Klagenfurt;
 - „Vermarktung individueller Athleten", Beitrag zum Sportmanagement Beck/Vahlen, Herausgeber: Dr. Galli und Prof. Dr. Gömmel (Universität Regensburg);
 - Vortrag im Rahmen des Experten-Workshops „NADA- Möglichkeiten der Errichtung eines ständigen Schiedsgerichts" am 6. und 7. Februar 2002 bei der Führungs- und Verwaltungsakademie des Deutschen Sportbundes in Berlin;
 - „Vermarktungsrechte und ihre Träger" in "Vermarktung von Sportrechten", ISLA-Publikation, Herausgeber: Prof. Dr. Fritzweiler, 2002;
 - „New Fifa-Transfer Rules" Vortrag im Rahmen des Kongresses "Football & Finance" , Madrid, 2002;
 - Sportschiedsgerichte - Voraussetzungen für ihre Akzeptanz, Vortrag im Rahmen des Seminars bei der Europäischen Rechtsakademie am 28. November 2001 in Trier;
 - „Marketing national team image rights in Germany: And the winner is ...", Artikel in SportsandCharacter Licensing, 15. April 2001;
 - „Enten im EU-Teich" (Gastkommentar zum Streit zwischen der EU und dem internationalen Fußballverband FIFA), Artikel in Horizont, Ausgabe 03/2001;
 - „Wer hat das Recht am Bild an der Nationalmannschaft? Eine Betrachtung aus praktischer Sicht", Vortrag an der Führungs- und Verwaltungsakademie Berlin des Deutschen Sportbundes im Februar 2001;

- „Unternehmen Nationalmannschaft – Geldquelle der Verbände?!“, Vortrag im Rahmen des Seminars an der Führungsakademie Berlin des Deutschen Sportbundes e.V., Berlin am 12. Februar 2001;
- Artikel „Wem gehört das Bild an der Nationalmannschaft?“, Vortrag im Rahmen des JuraForum Münster am 21. November 2000 in Münster;
- „Sports between free and pay television: point of view of sports clubs“ Vortrag im Rahmen der Konferenz der Europäischen Rechtsakademie Trier am 3. und 4. November 2000 in Athen;
- „Virtuelle Werbung im Sport“, Vortrag im Rahmen der Konferenz der Europäischen Rechtsakademie am 19. und 20. Oktober 2000 in Trier;
- „Die Praxis der Vertragsgestaltung“ in „Vermarktungsrechte im Sport“, Akademieschrift der Führungs- und Verwaltungsakademie Berlin des Deutschen Sportbundes, 1999, Seite 61-103;
- „Börseneinführung eines Fußballvereins“, zusammen mit Dr. Herbert Harrer in: Sonderbeilage Going Public zur Börsenzeitung vom 25. April 1998;
- „Durchsetzbarkeit der Athletenrechte“ in „Rechte der Athleten“, Akademieschrift der Führungs- und Verwaltungsakademie Berlin des Deutschen Sportbundes, 1997, Seite 77-91;
- „Gestaltung einer Vermarktungsstruktur am Beispiel eines Fußball-Bundesligaver eins“ in „Profigesellschaften – Patentrezept für alle Ligen?“, Akademieschrift der Führungs- und Verwaltungsakademie Berlin des Deutschen Sportbundes, 1996, Seite 55-71.

Karriere, Ausbildung

- seit 2011 Partner bei Klinkert Rechtsanwälte;
- 2001 – 2011 Partner bei Ashurst, Frankfurt;
- 1992 – 2001 Rechtsanwalt und ab 1994 Partner bei Rädler Raupach Bezenberger/Oppenhoff & Rädler;
- 1991 – 1992 Rechtsanwalt bei Nabarro Nathanson, London;
- 1989 – 1991 Rechtsanwalt bei Dr. Schlatter & Kollegen, Heidelberg;
- 1987 - 1989 Promotion im Steuerrecht bei Prof. Dr. Paul Kirchhof, Universität Heidelberg;
- 1983 – 1986 Referendariat und Zweites Staatsexamen in Heidelberg;
- 1977 – 1982 Studium an der Universität Heidelberg;
- 1976 – 1977 Verwaltungsinspektor beim Landratsamt Karlsruhe;
- 1972 – 1976 Ausbildung und Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH).